

Fraktion der GRÜNEN im BA 22

Dagmar Mosch
Karin Binstener
Siegfried Liedl
Barbara Ney

Für den Antrag:
Karin Binstener
Dagmar Mosch
Sigi Liedl

17.7.2019

Antrag Querungsmöglichkeit auf Limesstraße

Die Verwaltung möge in Höhe der Adventskirche eine Querungsmöglichkeit für Radfahrer und Fußgänger prüfen und diese gegebenenfalls zeitnah umsetzen. Idealerweise wird eine sichere Querung durch eine Lichtzeichensignalanlage hergestellt. Dem Bezirksausschuss werden von der Verwaltung unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten im Hinblick auf Art der Querungsmöglichkeit und Situierung vorgestellt.

Begründung:

Die Querung könnte ungefähr in Höhe der Adventskirche, dem Bildungslokal der LHM und den Bushaltestellen liegen, auf jeden Fall in der Nähe der zwei in die Limesstraße mündenden Straßen: aus dem Osten die Hohensteinstraße und aus dem Westen die Aufseßer Straße. Die Limesstraße ist Geschäftsstraße und benötigt eine Aufwertung durch eine gesicherte Querung.

Der Standort ist in etwa mittig zwischen den beiden Ampeln an der Bodensee- und der Wiesentfeller Straße. Für die Fußgänger sind die Umwege zu diesen Ampeln zu groß. Der Verkehr hat in der Limesstraße erheblich zugenommen und wird in Zukunft aufgrund der Neubaugebiete in Freiham weiter zunehmen. Die Querung der Straße ohne gesicherten Überweg ist gefährlich, vor allem für Kinder und ältere Menschen.

Für Radfahrer bedeutet die Querung an dieser Stelle eine wichtige Verbindung von Freiham zum Westkreuz und nach Pasing und umgekehrt. Vor allem die Schüler aus dem Westkreuz, die zum Bildungscampus fahren wollen, können die Altenburg- und Wiesentfeller Straße meiden; diese beiden Straßen haben keinen Radweg und werden in kurzen Abständen von Gelenk- oder Bussen mit Anhängern befahren. Die Jugendlichen gelangen dann auf weniger befahrenen Straßen (Überlinger Weg, Hohensteinstraße, ...) erheblich sicherer zum Bildungscampus.

Die evangelische Gemeinde der Adventskirche wird in Zukunft zur Außenstelle von Freiham. Kinder und Jugendliche, die z. B. zur Gruppenstunde der Kirche oder zum Bildungslokal der LH München fahren wollen, könnten hier in Zukunft queren. Auch ältere Menschen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, können mithilfe der Ampel gesichert zur Kirche kommen. Das evangelische Gemeindehaus wurde vor kurzem umgebaut. Dabei wurden auch bauliche Voraussetzungen im Zugangsbereich des Hauses und der Kirche für eine Querung zur Limesstraße geschaffen, wie wir von Gemeindemitgliedern erfahren haben.

Hinzu kommt, dass die Sicht in die Limesstraße durch parkende Autos und oft, noch schlimmer, auch durch parkende Lastwagen versperrt ist.

Die Anzahl der Fußgänger und Radfahrer an dieser Stelle nimmt seit Jahren zu. Vor allem könnte hier für das zukünftige Freiham eine von den Hauptverkehrsstraßen abseits gelegene Verbindung für Radler nach Pasing geschaffen werden. Dazu benötigt man aber eine gesicherte Ampel an dieser Stelle. Eine Querungshilfe in Form einer Verkehrsinsel würde hier zu kurz greifen. Es sind immer mehr junge und ältere Menschen mit sog. Lastenfahrrädern unterwegs. Diese und vor allem die Eltern mit Fahrradanhängern für ihre Kinder haben auf einer Verkehrsinsel keinen Platz um den Verkehr vor und hinter dem Fahrradgespann vorbei fahren zu lassen.

Um das vom Stadtrat gesetzte Ziel der Verkehrswende zu erreichen, müssen sichere innerörtliche Verbindungen für Fußgänger und Radfahrer geschaffen werden. Eine sichere, zusätzliche Querungsmöglichkeit auf der Limesstrasse würde eine Verbesserung der Situation im 22. Stadtbezirk bedeuten.